

Mittelalterliche Liebesgedichte

Im Gegensatz zu den heutigen Liebesgedichten, spiegeln die früheren Gedichte noch wahre, herzige Liebe. Sie sind mit einem romantischem, verniedlichendem Schreibstil beschrieben und wirken **dadurch** sehr harmonisch und natürlich. **(Log???)**

Die Dichter und Dichterinnen konnten sich den heutigen groben Schreibstil nicht leisten. Manche Begriffe wie z.B. "Arsch" war zur früheren Zeit verboten. Man durfte sein solches Wort nicht in den Mund nehmen. Darauf mussten die Autoren/ Autorinnen Rücksicht nehmen. Das hat sie in ihrem Gedanken eingeschränkt. Dagegen sind die heutigen Gedichtsschreibern viel freier. Auch sie versuchen das moderne an die Gesellschaft rüber zu bringen und benutzen die heutige Wortsprache.

(Was ist das???) den heutigen Wortschatz.

Das traditionelle tritt dabei eher in den Hintergrund. Sie haben mehr Spielraum. Können ihre Gedanken viel mehr entfalten, was sich auch in ihren Gedichten widerspiegelt.

Die Den Wortkombinierern der früheren Zeit war die Zwanghaftigkeit, nur Gutes in ihren Gedichten zu schreiben, anzumerken. Sie haben es als Zwanghafte Lieben **(A/Gr)** beschrieben, die zunächst harmonisch und liebevoll schien, sich aber dann als zwanghafte Liebe entpuppt hat. Der Topos wurde immer dazu verwendet. **Welcher Topos?** Sie machten die grausame und schreckliche Nacht zu der wohlfühlensten und schönsten Tageszeit. Der Tag hingegen wird als schrecklichen, zerstörerisches **(A/Gr)** dargestellt.

Der Dichter ist meistens auch das lyrische Ich im Gedicht. **(f)** Er sieht sich als das lyrische Ich und kann sich perfekt in sie **(wen?)**

hineinversetzen. Der Dichter bleibt meist unbekannt, weil es dem Dichter peinlich war, seine Liebe in der Öffentlichkeit preis zu geben. **(f)** . Ein anderer Grund ist der noch fehlende Individualismus. Die Gedichte wurden meist in einer sehr einfachen, kindlichen Form geschrieben.

Dabei wurden auch die Reime in dieser kindlichen strukturiert. **(Gr)**

Der Unterschied zwischen den heutigen und den früheren

Liebesbeziehungen ist riesig. Ein Beispiel dafür ist, dass ein Mann mit seinem teuren, sportlichen Wagen vor eine Party fährt und sich eine Frau für die Nacht mitnimmt und diese am nächsten Morgen wieder verlässt.

Woher stammt dieses Bsp.??

Ich würde sagen, dass das der normale Alltag in der heutigen Zeit ist. **In welchem Alltag lebst du???** Doch im Mittelalter war es nicht einmal erlaubt, daran zu denken. **(an den Sportwagen??)** Und dies durfte man schon gar nicht in der Öffentlichkeit zeigen.

Ich denke, dass das größte Tabuthema des Mittelalters war.

Dein Thema heißt in etwa „Liebe im mal. Minnesang und heute“. Die Aufgabe war eine **völlig andere** --> Moodle.

Davon abgesehen lieferst du ein sprachliches und argumentatives **Fiasko** ab. Deswegen leider nicht mehr als

3 P, See, 23.1.12